Konferenzwesen

Protokoll der Konferenz des Fachbereichs III am 20.10.2020

ABENDSCHULEN MARBURG

Leitung	Protokoll	Zeitraum	Ort/Raum
Phi	Ach	15:45 Uhr – 16:53 Uhr	A306
eingeladene Teilnehmer*innen Ach, Bo, Do, Fri, Hör, Phi, Rey, Rü, Si, Wä			Anwesende alle außer Fri, Rey

Tagesordnung

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachbereichskonferenz
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Konzept NaWi H2 (Hörger, Achenbach)
5. Einsatzwünsche für SoSe 2021
6. Verschiedenes

* Legende: A = Auftrag **B = Beschluss (fett markiert)** F = Feststellung G = Genehmigung I = Information

TOP 1: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
F	Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.		

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Fachbereichskonferenz

Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
G	Das Protokoll vom 15.10.2019 (Si) wurde auf die Homepage der Abendschulen hochgeladen. Es gibt keine Änderungswünsche. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.		

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
G	Die Tagessordnung wird genehmigt.		

TOP 4: Konzept NaWi H2 (Hörger, Achenbach)

Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
I	Vier Kopien werden verteilt: ① Tipps für die Präsentation, ② Informationsschreiben für Studierende, ③ Deckblatt, ④ 2-seitiges Informationsschreiben für die NaWi-Lehrkraft.		

	Folgende Änderungen werden vorgeschlagen: bei ① (Vortrag, 2. Satz): ändern in „Man kann … abzuwenden (z.B. Laser-Pointer).“ bei ①, ② und ④: „5±1 Min.“ durch „10±2 Min.“ ersetzen bei ② und ④: Semesterangabe in der Kopfzeile entfernen bei ② und ④: „*entweder* PowerPoint-Präsentation oder Plakate“ ersetzen durch „*z.B.* eine PowerPoint …“ bei ④: auf Seite 1, 5. Spiegelstrich: Anmerkungen in Klammern streichen und prüfen, ob der angegebene Zeitraum adäquat ist; auf Seite 2: Überschrift „Themen“ ersetzen durch „Themen-Beispiele“		
A	Die Dokumente sollen entsprechend angepasst werden.	Hör	
	Über die in den beiden Informationsschreiben angegebenen Materialien (siehe Kasten), die die Studierenden abgeben sollen, wird – auch im Hinblick auf die Abschluss-Präsentation mit Hausarbeit – diskutiert.		
A	Zurzeit bereiten die Studierenden der H2 Übungspräsentationen vor. Ein Erfahrungsbericht der NaWi-Lehrerin wird für die weitere Bearbeitung des Konzepts bzw. der zugehörigen Dokumente (auf der nächsten Fachbereichskonferenz) als hilfreich erachtet.	Rü	nächste FBR III-Konferenz

TOP 5: Einsatzwünsche für SoSe 2021			
Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
	Ob im kommenden Semester je zwei Anfangsklassen H1, R1 und VK eingerichtet werden, bleibt abzuwarten. Die Tabelle zu den Einsatzwünschen wird ergänzt. Die Felder H1A und H1B mit NaWi sowie E2 mit Bio bleiben ohne Eintragung einer Lehrkraft.		

TOP 6: Verschiedenes			
Art*	Ergebnisse	zuständig	Termin
	Es gibt keine Beiträge.		

Hinweise Die Dokumente zu TOP 4 werden auf der nächsten Sitzung weiter bearbeitet.	
Ort, Datum Marburg, 20.10.2020	Unterschrift Einladende*r gez. Ach

Einsatzwünsche für das kommende Semester

Name: _____

Bereits bestehende Klassen/Kurse habe ich zunächst fortgeschrieben.
Sollte der Wunsch bestehen, die Klasse/den Kurs nicht zu behalten, kann auch gestrichen werden.
Wie viele neue Klassen - H1, R1, VK - eingerichtet werden ist noch unklar.

	Mathe	Bio	Physik	Chemie	Nat
H1A	Si				
H1B	Si				
H2	Bo				Rü
H2V	Bo				Rü
R1A	Rey/Si	Wä	Phi		
R1B	Rey/Si	Wä	Phi		
R2H	Rey		Phi	Ach	
R2W	Fri		Phi	Ach	
R2V	Hör		Phi	Rü	
R3	Fri	Wä		Ach	
R4	Si	Wä	Phi	Ach	
R4V	Hör	Rü	Phi	Rü	
VKA	Rey	Wä			
VKB	Rey	Wä			
E2	Rey			Ach	
Q2	Rey	Wä	Phi	Ach	
Q4	Phi				

Bitte legt Euren "Wunschzettel" bis zum 19.10. in mein Fach.

Klaus Philippi

Tipps für die Präsentation

1. **Einstieg**: Was kann das Publikum auf Ihre Präsentation neugierig machen?
   Stellen Sie einen freundlichen Kontakt zu Ihrem Publikum her.

2. **Thema, Gliederung:** Sagen Sie zu Beginn Ihr Thema und nennen Sie die Gliederungspunkte.

3. **Rechtschreibung**: Achten Sie auf fehlerfreie Rechtschreibung.

4. **Folien, Plakate**:
   - kein fortlaufender Text,
     sondern Bilder / Abbildungen mit Überschriften und Stichworten:
     ***Sie erzählen**, **erklären** und **zeigen**.*
   - Schriftgröße: Kann man in ca. 3 m Entfernung alles gut lesen?
   - keine kleine Schrift, keine schwer erkennbaren Teile in Abbildungen:
     Prüfen Sie, ob es eine bessere Abbildung gibt.
   - guter Kontrast: Wählen Sie bei dunklem Hintergrund eine helle Schrift.

5. **mehr als ein Medium**: Verwenden Sie auch Anschauungsmaterial / Modelle oder zeigen Sie einen gut vorbereiteten kleinen Versuch, der zu Ihrem Thema passt.

6. **Vortrag**:
   - Sprechen Sie frei und schauen Sie zum Publikum (Karteikarten sind erlaubt.)
   - Laser-Pointer: Man kann etwas zeigen, ohne sich vom Publikum abzuwenden.

7. **Schluss**:
   - Fassen Sie zusammen / ziehen Sie ein „Fazit“.
   - Geben Sie alle verwendeten Quellen (vollständige Internet-Adressen) an.
   - Beenden Sie Ihre Präsentation mit einem guten (geplanten) Schlusssatz.
   - Bedanken Sie sich für die Aufmerksamkeit / das Interesse.

8. **Kolloquium**:
   - Informieren Sie sich über Dinge, die mit Ihrem Thema zu tun haben /
     die im Unterricht besprochen wurden.
     (Im Kolloquium sollen Sie weitere Fragen beantworten können.)
   - Machen Sie sich Gedanken über die Gestaltung Ihrer Präsentation.
     Es kann auch eine Frage kommen wie:
     Warum haben Sie sich für PowerPoint / für Plakate entschieden?
     Warum haben Sie die Farben so gewählt? ...

9. **Üben**:
   - Üben Sie die klare Aussprache schwieriger Begriffe.
   - Probieren Sie zuhause, ob die Präsentation 5 Minuten (± 1 Minute) dauert.
   - Bereiten Sie eine zusätzliche Folie / Abbildung vor
     für den Fall, dass Sie bei der Prüfung zu schnell fertig sind.

10. **Testen**: Wenn Sie z.B. PowerPoint verwenden, testen Sie vor der Prüfung unbedingt, ob Ihre Präsentation auch ***auf dem Schulrechner*** fehlerfrei läuft.

Liebe Studierende der H2,

in NAWI sollen Sie im Laufe des Semesters eine kurze Präsentation vorbereiten und vortragen.

Kurze Präsentation

- Zu Beginn des Semesters vergibt der*die Lehrer*in **Themen** aus dem Bereich „Wasser“. Jede*r Studierende bereitet eine **kurze Präsentation** vor.
- Sobald Sie Ihr Thema kennen, können Sie sich schon Gedanken dazu machen und überlegen, wie Sie Ihre Präsentation gestalten möchten.
- Sie halten Ihre Präsentation im Laufe des Semesters.
  Der*Die Lehrer*in nennt Ihnen den **Termin** 14 Tage vorher und gibt Ihnen ein Deckblatt.
- Die Präsentation soll **5 Minuten** dauern (die Hälfte der Zeit für eine Präsentation in der Abschlussprüfung).
- Erstellen Sie entweder eine **PowerPoint-Präsentation** oder **Plakate**.
  Sie können zusätzlich **Anschauungsmaterial** verwenden.
- Im **Arbeits- und Computerraum** stehen Computer zur Verfügung. Speichern Sie Texte und Bilder, die Sie im Internet gefunden haben, immer auf Ihrem eigenen **USB-Stick**.
  Speichern Sie auch gleich die Internet-Adresse dazu (**Quelle** der Information).
- Sie können an Ihrer Präsentation auch zuhause weiterarbeiten.
- Nach Ihrer Präsentation können der*die Lehrer*in und die Mitstudierenden Ihnen Fragen stellen (höchstens 5 Minuten).

Alle Studierenden müssen am jeweiligen Tag ihrer Präsentation folgendes abgeben:

① **Deckblatt** (Name, Thema, Termin)
② **Gliederung** der Präsentation
③ Angaben zu allen verwendeten **Quellen**
④ einen **Ausdruck** aller **Folien** (3 auf 1 Seite) bzw. **Skizzen** der **Plakate**
und/oder ein **Foto** des **Versuchsaufbaus** oder des selbstgebastelten **Modells**.

Zeugnisnote

In die Zeugnisnote (Endnote NAWI) gehen die Klausur mit 25% und die kurze Präsentation mit 25% ein. Die mündliche Note geht mit 50% ein.

Achtung: Wird die Klausur nicht mitgeschrieben und fehlt ein ärztliches Attest, wird die Klausur mit Note 6 bewertet. Wird die Präsentation nicht gehalten oder ist das Fehlen am Präsentationstermin nicht mit Attest entschuldigt, wird die Präsentation mit Note 6 bewertet!

Freude beim Bearbeiten des Themas und guten Erfolg für Ihre Kurzpräsentation!

Abendschulen Marburg

Übungspräsentation
in der Abendhauptschule

Wintersemester 2020/21

im Fach NAWI

Thema:

_____

_____

_____

Nachname, Vorname: _____

Klasse: _____

Termin der Präsentation: _____

Lehrer*in: _____

Liebe NAWI-Lehrkraft der H2,

in NAWI des zweiten Semesters der Abendhauptschule sollen die Studierenden in Abhängigkeit von der Klassengröße, den Wochentagen des Unterrichts im Stundenplan im SoSe, der Verteilung der Stunden im Stundenplan (am Stück oder getrennt) im Laufe des Semesters als Übung für die Abschlussprüfung eine kurze Präsentation vorbereiten und vortragen. Diese soll sie auch ermutigen, in der Abschlussprüfung NAWI als Präsentationsfach zu wählen. Im ersten Semester der Abendhauptschule liegt der Schwerpunkt neben der fachlichen Ebene noch auf dem Kennenlernen der Studierenden untereinander und der Selbsterfahrung: sich trauen vor der Gruppe zu sprechen und etwas vorzutragen.

Präsentation

- Zu Beginn des Semesters vergibt der*die Lehrer*in **Themen** aus dem Bereich „Wasser“. Doppelbelegungen eines Themas sind möglich (Themenvorschläge siehe Rückseite).
- Der*Die Lehrer*in kann in diesem Zusammenhang eine Präsentation selbst vorstellen. Nach späterer Besprechung des Themas im Unterricht können diese Folien wieder gezeigt werden und einzelne Studierende können vorne jeweils eine Folie erläutern.
- Sobald die Studierenden ihr eigenes Präsentationsthema kennen, können sie sich schon Gedanken dazu machen und überlegen, wie sie ihre Präsentation gestalten möchten.
- Der*Die Lehrer*in nennt den Studierenden den **Termin 14 Tage vorher** und gibt bei Terminbekanntgabe das **Deckblatt** und die **Tipps zur Erstellung** (auch als Anhaltspunkt für die Bewertung) dazu aus.
- **2 – 3 Studierende pro Woche** halten ihre Präsentation (z.B. in der Einzelstunde) dann **ab der 5. Schulwoche bis spätestens in der 11. Schulwoche** (so bleiben noch zwei Schulwochen bis zum Notenschluss für Krankheitsfälle usw.).
- Die Präsentation soll **5 Minuten** (+/- 1 Minute) dauern (die Hälfte der Zeit für eine Präsentation in der Abschlussprüfung).
- Die Studierenden können entweder eine PowerPoint-Präsentation oder Plakate erstellen. Sie sollen angeregt werden, zusätzlich Anschauungsmaterial zu verwenden.
- Im Arbeits- und Computerraum stehen Computer zur Verfügung, USB-Sticks sollen verwendet werden (und können im Sekretariat gekauft werden).
- Die Studierenden können an ihren Präsentationen auch zuhause weiterarbeiten.
- Nach einer Präsentation können der*die Lehrer*in und die Mitstudierenden Fragen stellen (höchstens 5 Minuten).

Leistungsbewertung

Folgende Leistungskriterien sind zu Semesterbeginn bekannt zu geben:

In die Zeugnisnote (Endnote NAWI) gehen die Klausur mit 25% und die kurze Präsentation mit 25% ein. Die mündliche Note geht mit 50% ein.

Alle Studierenden müssen am jeweiligen Tag ihrer Präsentation folgendes abgeben:

① **Deckblatt** (Name, Thema, Termin)
② **Gliederung** der Präsentation
③ Angaben zu allen verwendeten **Quellen**
④ einen **Ausdruck** aller **Folien** (3 auf 1 Seite) bzw. **Skizzen** der **Plakate** und/oder ein **Foto** des **Versuchsaufbaus** oder des selbstgebastelten **Modells**.

Achtung: Wird die Klausur nicht mitgeschrieben und fehlt ein ärztliches Attest, wird die Klausur mit Note 6 bewertet. Wird die Präsentation nicht gehalten oder ist das Fehlen am Präsentationstermin nicht mit Attest entschuldigt, wird die Präsentation mit Note 6 bewertet!

Themen

A) Alltagsphänomene wissenschaftlich erklärt:

a) aus H1 (zur Wiederholung)

1. Warum gibt es Ebbe und Flut?
2. Warum gibt es keine Eisblumen mehr?
3. Warum verdunsten Flüssigkeiten unterhalb der Siedetemperatur?
4. Warum gefriert Wasser zu Eis?
5. Warum tanzen Wassertropfen auf der heißen Herdplatte?
6. Warum gefriert warmes Wasser schneller als kaltes?

b) in H2

7. Warum schwimmen Schiffe?
8. Warum ist der Himmel blau?
9. Warum ist das Wasser durchsichtig, aber das Meer blau?
10. Warum geht der Wasserläufer nicht unter?
11. Warum ist Eis rutschig?
12. Wie kommt das Wasser in die Blätter?
13. Warum löscht Wasser Feuer?

B) Weitere Themenstellungen:

1. Grundwasserbrunnen (Vertikalbrunnen)
2. Wasserverbrauch im Haushalt
3. Abwasser und Kanalisation
4. Bau des Wasser-Moleküls
5. Oberflächenspannung des Wassers
6. Wasserverdrängung und Volumen
7. Schwimmblase bei Fischen
8. See im Winter mit Temperaturschichten
9. Warum platzen Wasserflaschen im Gefrierfach?
10. Mineralwasser
11. Wie wäscht Seife?